

Ein Löwenherz für Geschwister

BEISTAND Ambulante Kinderhospizarbeit unterstützt Familien im Alltag

Wenn der Bruder oder die Schwester unheilbar erkrankt sind, müssen die Geschwister oft zurückstecken. Auch für sie bietet das Kinderhospiz Löwenherz Hilfe an.

VON ANDREAS SCHACK

Noch etwas aufgeregt sitzen sie in einer Reihe, an einem langen Tisch: David, Carolin, Jasmin, Anna und Ihklas - Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren, unterschiedlich, jedes mit einer ganz eigenen Persönlichkeit ausgestattet - und doch verbindet sie eines: Sie alle haben eine Schwester zuhause, die schwer erkrankt ist. Wie das Leben in so einer Situation aussieht und wie das Kinderhospiz Löwenherz ihnen und ihren Familien hilft damit klar zu kommen, davon berichteten sie erstmals in der Öffentlichkeit.

An den Enden des Tisches sitzen Andrea Mertens und Thekla Lund. Die Mitarbeiterinnen des Kinderhospizes Löwenherz hatten zu dieser Veranstaltung eingeladen, um auf die Möglichkeiten der Unterstützung von Geschwisterkindern aufmerksam zu machen. Normalerweise koordinieren sie die ehrenamtlichen Begleiterinnen der Familien. An diesem Abend moderieren sie das Gespräch mit viel Fingerspitzengefühl. „Ihr müsst auf unsere Fragen nur so viel antworten, wie ihr möchtet“, eröffnet Andrea Mertens das Gespräch und Thekla Lund betont, auch an die aufmerksamen Gäste ge-



David, Carolin, Jasmin, Anna und Ihklas (v.l.) erzählten auf dem Vortragsabend, wie es ist, mit einem unheilbar erkrankten Bruder oder einer Schwester zu leben. Die Koordinatorinnen Andrea Mertens und Thekla Lund vom Ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu hatten zu der öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

BILD: JÖRG HOLZAPFEL/LÖWENHERZ

richtet: „Wir haben nichts einstudiert und machen das heute das erste Mal. Wir möchten euch schon jetzt danken, dass ihr uns einen Einblick in euer Leben gewährt.“

Eltern mit einem schwerstkranken Kind sind oft über viele Jahre hinweg mit dessen Versorgung stark gefordert. Für die gesunden Geschwister bleibt da oft zu wenig Zeit für Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten. Geschulte Freiwillige wie etwa des ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz können in dieser Zeit eine wertvolle Unterstützung in den Familien sein. Sie sind gleichermaßen Ansprechpartnerinnen für die Eltern und die Geschwister.

„Wir erleben keine Abgrenzung und haben auch keine Nachteile, nur weil wir einen unheilbar kranken Bruder oder Schwester haben“. Darin sind sich die fünf auf dem Podium schnell einig, die an

diesem Abend über ihre Erfahrungen berichten. Auf die Frage wie der Alltag für sie aussieht, ob sie Unterschiede zu ihren Klassenkameraden festgestellt haben, antwortet Jasmin schlagfertig: „Bei meinen Freunden zuhause ist es oft genauso chaotisch wie bei uns“, womit sie von den anwesenden Gästen erleichtertes Lachen erntet. Das Eis ist gebrochen und von Nervosität ist weder auf dem Podium noch im Publikum nichts mehr zu spüren. Die Eltern, Helferinnen und interessierten Gäste lauschen gespannt den Berichten der Kinder und Jugendlichen.

Dass die gesunden Geschwister genügend Aufmerksamkeit bekommen, sei auch dem ambulanten Kinderhospizdienst zu verdanken, so die einstimmige Meinung der Geschwister. Die 14-jährige Anna etwa schätzt es besonders, dass sie mit ihrer Betreuerin

gemeinsam basteln oder einfach mal quatschen kann, wenn sie das Bedürfnis verspürt. Eine dieser freiwilligen Begleiterinnen ist Heide. Sie begleitet seit neun Jahren Carolin und ihren 15 Jahre alten Bruder David im Alltag. Für David ist es wichtig, dass Heide nicht nur für seine kranke Schwester Marsha da ist, sondern auch für die anderen Familienmitglieder. Und seine Schwester Carolin ergänzt: „Heide hat immer ein offenes Ohr für uns, auch bei Liebeskummer habe ich mich schon mal an sie gewandt“, was auch zum Abschluss des Abends ein Lächeln in die Gesichter der Anwesenden zaubert.

→ @ Hier finden interessierte Eltern und Freiwillige weitere Informationen über die Hilfsangebote der Kinderhospize: www.loewenherz.de oder www.deutscher-kinderhospizverein.de

**Bestattungen
Sarglager
Überführungen
seit 1969**

Karl Schiller
Varel, Lange Str. 5
Telefon 0 44 51 / 58 07

Ob Erd-, Feuer-,
anonyme-, Wald-
oder Seebestattung
...

**Entscheiden
Sie selbst!**

Individuelle
Bestattungsvorsorge
ohne Vorauszahlung

Varel · Oldenburg · Delmenhorst · 2x in Wilhelmshaven

**Erstklassige Leistungen zu
niedrigen Preisen seit 1988**

NOVIS®
BESTATTUNGEN
WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG

■ Meisterbetrieb

Informieren Sie sich kostenlos!

Alexanderstraße 85
26121 Oldenburg

☎ **0441-82082**

www.novis-bestattungen-liebig.de